

FreieWähler WWWG

Wiblinger Wähler-
gemeinschaft e.V.



KOMMUNALWAHL 09. JUNI 2024 LISTE 7

IM ULMER SÜDEN SPIELT DIE MUSIK

DEINE ERSTE WAHL: MIT SICHERHEIT MEHR KULTUR IN WIBLINGEN



WWG

**WIR WIRKEN
GEMEINSAM!**

0% PARTEI – 100% FREI

Die Wiblinger Wählergemeinschaft (WWG) setzt sich unabhängig von Parteiprogrammen für unser Ulm und vor allem für den Ulmer Süden ein. Deshalb lohnt es sich, vor der Wahl die Programme der Freien Wählergemeinschaft aufmerksam zu lesen. Die Kandidatinnen und Kandidaten aus Wiblingen und den Ortschaften Göggingen-Donaustetten sowie Unterweiler setzen sich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger und für unsere Heimat ein! Wir wollen weiterhin die Interessen **Aller nachhaltig vertreten, die Angebote verbessern, die Gemeinschaft und die Stellung der Ortschaften im Stadtverband stärken.**

Wir stehen für sachorientierte Entscheidungen und nicht für politische Ideologien.



**DEINE
ERSTE
WAHL**

REINHARD KUNTZ

Augenoptiker, 71, Ulm

SCHON WEIL IHM DIE OPTIK WICHTIG IST: GEGEN DEN BAU VON HOCHHÄUSERN

Der sehr beliebte Optikermeister Reinhard Kuntz ist die starke Stimme von Wiblingen im Ulmer Gemeinderat.

Der aktive Reinhard Kuntz steht wie kaum ein anderer für Gerechtigkeit. Nicht zuletzt deshalb war er auch ehrenamtlicher Schöffe am Landgericht. Und wenn es um »sein« Wiblingen geht, ist er sich für nichts zu schade. Hier ist er der unermüdlige Kämpfer für ein lebens- und liebenswertes Wiblingen. »Wir sind stolz auf unser Kloster – welcher Ulmer Stadtteil hat schon so etwas vorzuweisen?« Er kämpft gegen ausufernde Bürokratie, auch um mehr bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen. Immer mit klarem Blick auf die Finanzen, die stets den Rahmen der Wünsche vorgeben.



WOLFGANG STITTRICH

Kaufmann, 62, Einsingen

GEGEN DIE SPALTUNG DER GESELLSCHAFT UND FÜR EINE EHRLICHE KOMMUNIKATION

Der gefragte, selbständige Kaufmann Wolfgang Stittrich will sich verstärkt für eine Aufwertung des Wiblinger Ortskerns einsetzen.

Der Spaltung unserer Gesellschaft will er durch eine offene, transparente und vor allem ehrliche Kommunikation entgegenwirken: »Wir müssen die Bürgerinnen und Bürger bei wichtigen Entscheidungen, gerade in der Flüchtlingspolitik, mehr mitnehmen! Es geht um Verständigung und gemeinsames Gestalten, statt immer nur zu schimpfen.« Der Marktplatz soll saniert und das Projekt Regio-S-Bahn zügig umgesetzt werden. Überhaupt soll der gesamte ÖPNV so reformiert werden, dass ein sinnvolleres Liniennetz auch den Menschen in den abgelegeneren Ortsteilen im wahrsten Sinne des Wortes entgegenkommt.



BURKHARD SIEMONEIT

Regierungsamtmann i. R., 67, Ulm

DER MACHER DES WUNDER- SCHÖNEN WIBLINGER WEIHNACHTSDORFES

Große Ideen und Freude am Detail bezeichnen den Vorsitzenden der Wiblinger Wählergemeinschaft sehr treffend.

Wer glaubt, der ehemalige Regierungsamtmann, der mit Lego ganze Welten erschafft, sei zu verspielt, der irrt gewaltig. Modelle dienen schon immer auch der Visualisierung großer Ideen und ohne sie wäre in unserer Welt nicht viel Großes entstanden. Nicht nur als Mitglied des Sprecherteams der RPG Wiblingen will er sich für eine Aufwertung des wunderschön gelegenen Naherholungsgebietes Binsenweiher einsetzen. Er fordert Kurzstrecken-Zonentickets und will ein Kloster-Museum-Café ins Leben rufen. Auch die Sanierung der Gögginger Straße und eine Straßenbahnlinie ins Donautal liegen ihm am Herzen. Und auch mehr Sicherheit in Wiblingen ist eines seiner Themen.

Listenplatz 4



RENATE BABIC

Floristin, 54, Ulm

DURCH DIE BLUME ABER MIT NACHDRUCK: FÜR MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT

Die engagierte Floristin mit dem Sinn für Ästhetisches ist vielseitig ehrenamtlich, zum Beispiel bei »Kinder Helfen Kindern Hl. Kreuz Gögglingen«, unterwegs. Ihre Familie ist ihr besonders wichtig und auch die Gartenarbeit macht ihr stets Freude.

Politisch sieht sie sich als sozialpolitische Interessenvertretung aller MitbürgerInnen. Altersarmut vorzubeugen und benachteiligte Menschen zu unterstützen, ist ihr als Vorsitzende des VdK Sozialverbandes eine wichtige Aufgabe. Sie fordert den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in Ulm und dem Ulmer Süden und will ihr Augenmerk auf ausreichend und bezahlbaren Wohnraum legen. Die Stärkung der örtlich ansässigen Firmen, die Stärkung des Ehrenamts und auch das Gemeinwohl liegen ihr sehr am Herzen.

Listenplatz 5



ANGELIKA SUJER

Krankenschwester, 64, Ulm

WILL SCHOULEN RENOVIEREN UND DEN SOZIALRAUM ULMER SÜDEN STÄRKEN

Die Ortschaftsrätin und Schöffin mag das Radfahren, töpft gerne und liebt ihren Garten.

Die Liste ihrer politischen Ambitionen ist lang und zeugt von einem Engagement, das gerade in der Kommunalpolitik so wichtig aber leider nicht immer vorhanden ist. Sie will mehr Busse in den Ortschaften sehen, die Naherholungsgebiete aufwerten und endlich auch Neubaugebiete voranbringen. Das Ehrenamt muss man ihrer Meinung nach viel mehr unterstützen und Kitaplätze kann es kaum genug geben. Überhaupt ist ihr wichtig, dass der Ulmer Süden mehr ins Zentrum der Rathauspolitik kommt. Dabei geht es ihr um die Förderung der Wirtschaft als Motor von allem und um den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität in den südlichen Ortsteilen.

Listenplatz 6

MARTIN WIES

Maler- und Lackierermeister, 53, Ulm

Der leidenschaftliche Musiker ist Ortschaftsrat in Unterweiler und ehrenamtlich als Richter tätig. Er ist entschieden gegen jeden Rechts- und/oder Linksradikalismus und strebt bezahlbaren Wohnraum in sozial rücksichtsvollem Umfeld, für ein gutes und friedliches Miteinander an.

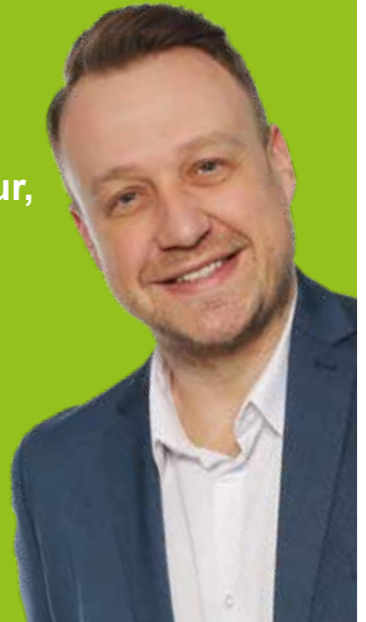


Listenplatz 7

STEFAN SCHMIDT

Wirtschaftsingenieur, 38, Ulm

Ihm geht es vor allem um eine nachhaltig positive Entwicklung für Wiblingen. Dabei ist die Wohnungsnot und die Problematik mit der Mobilität ein wichtiger Ansatz für seine kommunalpolitischen Ambitionen. Privat wandert er gerne und liebt es, Fußball zu spielen.



Listenplatz 8

KLAUS UNGERER

Zimmermeister, 56, Ulm

Der Vorsitzende des Kirchengemeinderates ist Mitglied der Geschäftsführung der Kath. Gesamtkirchengemeinde. Politisch ist er für die Stärkung der regionalen Planungsgruppen in ganz Ulm. Mehr Sicherheit und Sauberkeit und für den Bau und Ausbau beleuchteter Radwege.



KLIMAWANDEL BRAUCHT HANDELN

Der Komplexität der Zusammenhänge, die uns in eine klimatische Ausnahmesituation bringen können, kann nur mit wissenschaftlich fundierten FREIEN Strategien begegnet werden. Dogmatismus und unsinnige Verbote lassen die zum Wandel notwendige Akzeptanz der Politik in der Bevölkerung verlieren.

FREIE WÄHLER – der Umwelt zuliebe.

Listenplatz 9

GUIDO EMBACHER

Kaufmann, 58, Ulm

In seinen Vereinen ist er sehr beliebt. Ob im SC Unterweiler, im Musikverein Wiblingen oder bei den Wanderfreunden Goldener Schuh. Politisch ist er für sinnvoll gesteuertes Wachstum bei der Erschließung neuer Baugebiete und für die Verbesserung der Infrastruktur in den Ortsteilen.



Listenplatz 10

HEINZ FISCHER

Mediator, 64, Ulm

Der Skilehrer gibt gerne die Spur vor und ist doch stets um Ausgleich bemüht. Als Notfallseelsorger ist er immer auch für Menschen in Ausnahmesituationen da. Ihm liegt die Demokratie am Herzen. Er will mit seinem Handeln einen wichtigen Beitrag gegen die Politikverdrossenheit leisten.



Listenplatz 11

HORST WAGNER

Lehrer in Rente,
71, Ulm

Der Vorsitzende des TV Wiblingen und des Vereins »Sport für alle« liebt den Handball, seinen Garten und seine Vereine. Seine Aufgaben sieht er vor allem in der Integration sozial benachteiligter Familien, in der Schaffung von Kitaplätzen und in der Schaffung von vielfältigeren Freizeitangeboten im Ulmer Süden.



Listenplatz 12

CHRISTIANE HÄRLE-BLANKENBERG

Teamleiterin,
37, Ulm

Die Trainerin und Vorständin im Gardetanz liebt Radfahren, Schwimmen und ihren Garten. Sie sieht sich politisch vor allem als Interessenvertretung junger Frauen und Mütter. Sie will Familien und Studierende unterstützen und Wiblingen als attraktivsten Stadtteil von Ulm mitgestalten.



Listenplatz 16

DR. GISELA BANTLE

Ärztin in Rente,
67, Ulm

Die engagierte Ulmerin sieht die Aufgaben in Wiblingen, als Ortsteil mit den meisten Bürgergeldempfängern und dem höchsten Anteil älterer Menschen. Als Vorsitzende der Kirchengemeinde und des Sozialausschusses liegt ihr das Wohl aller Menschen im Ulmer Süden am Herzen.



Listenplatz 17

INGE KUNTZ

Augenoptikerin,
70, Wiblingen

Ingeborg Kuntz war viele Jahre lang als Schöffe beim Landesgericht Ulm und im Vorstand des TV Wiblingen-Tennis tätig. Sie setzt sich für den Nahverkehrsusbau und mehr Sicherheit in Wiblingen ein. Ebenso ist die genaue Kontrolle der Ulmer Finanzen einer ihrer Schwerpunkte.



MIT SICHERHEIT AM TANNENPLATZ

Egal ob an der alten Tankstelle beim Rewe, oder am Tannenplatz. Wir stehen für Sicherheitskonzepte, die spürbar mehr Lebensqualität für alle und überall in Wiblingen sicherstellen.

DEINE ERSTE WAHL

Listenplatz 13

CHRISTIAN RAIBER

Industriemeister/
Landwirt, 28, Ulm

Der aktive freiwillige Feuerwehrmann ist es gewohnt zu helfen wenn Not am Mann ist. Ob Weihnachtsmarkt, Christbäume einsammeln oder Altpapier – er ist immer dabei. Er setzt sich für die Stärkung und den Erhalt der regionalen Landwirtschaft und des Handwerks und unserer Traditionen ein.



Listenplatz 18

HEIDI SPEDICATO

Krankenschwester,
56, Ulm

Die im Kirchenchor engagierte Ortsrätin ist stark an einer nachhaltigen Veränderung unserer Gesundheitspolitik im Sinne aller interessiert. Soziales fordern und selbst engagieren gehen bei ihr Hand in Hand. Sie unterstützt zum Beispiel das Altkleidersortieren der Missio Laupheim.



DEINE ERSTE WAHL

PARKPLATZT AUS ALLEN NÄHTEN

Parkplätze sind fast in ganz Wiblingen Mangelware. Nur eine sachorientierte Strategie, die MEHR Parkmöglichkeiten schafft, kann hier Entspannung für alle Wiblinger schaffen.

Listenplatz 14

DIETER MÄRKLE

Fußball-Lehrer,
61, Ulm

Sport ist ein zentraler Faktor im Leben von Dieter Märkle. Ob Wandern, Radfahren oder eben Fußball - Bewegung ist ihm wichtig. Und die fordert er auch von der Politik. Sauberkeit, bessere Radwege, eine Aufwertung des Naherholungsgebiets Binsenweiher.



Listenplatz 15

MARCO STOLZ

Student Lehramt,
24, Ulm

Der Basketballer und freiwillige Feuerwehrmann ist auch ehrenamtlich vielfach in der Kirchengemeinde St. Martin engagiert. Als einer der wenigen wirklich jungen Kandidaten sieht er seine Aufgabe vor allem darin, die Jugend im Wiblinger Sozialleben zu unterstützen.



Listenplatz 19

NICO MÄRKLE

IT-Consultant,
31, Ulm

Gerade für die Finanzen, IT und Digitalisierung von Kommunen gibt es nur eine Lösung: Fachleute wie Nico Märkle. Digitalisierung, Mobilität, das Wohnen sowie Energie und Umwelt hängen dabei untrennbar zusammen und haben eine große Relevanz für den sportlichen IT-ler.



Listenplatz 20

BIRGIT WEGELE-HEHL

Psychologische
Beraterin 68, Ulm

Die Vorsitzende des Stadtteilvereins Phoenix Wiblingen e.V. ist sozial sehr engagiert. Politisch fordert sie so lange mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit, bis es für die Bürgerschaft spürbar wird. Sie will Altbewährtes pflegen und Neues auf den Weg bringen und sucht immer den Dialog.



Listenplatz 21

ANDREAS BIGOS

Pensionär,
63, Ulm

Andreas Bigos ist Sprecher der Regionalen Planungsgruppe Wiblingen (RPG) und engagiert sich im Generationen-Treff Ulm/Neu-Ulm. Seit Jahren ist er als Schöffe am Landgericht Ulm tätig. Für einen verbesserten ÖPNV in Wiblingen setzt er sich für die Einführung eines Kurzstreckentickets ein.



Listenplatz 22

MICHAEL RAIBER

Mechatroniker,
21, Ulm

Der bodenständige Motorradfahrer und freiwillige Feuerwehrmann will sich für den Erhalt der Traditionen und unserer Kultur einsetzen. Er will zudem die regionale Landwirtschaft und das Handwerk unterstützen, die Straßen sanieren und sich für schnelleres Internet auch in Randgebieten einsetzen.



Listenplatz 26

CAROLA SCHMIDT

Innenarchitektin,
43, Ulm

Die beliebte Violinistin liebt es im Orchester zu spielen. Sie fährt gerne Rad und will sich auch für ein verbessertes Radwegenetz einsetzen. Dieses hat im Vergleich zu anderen Städten noch viel Luft nach oben. Ein Ringverkehr in Wiblingen würde viel mehr Menschen überzeugen auf den ÖPNV umzusteigen.



Listenplatz 27

NADINE MANGOLD

Rechtsanwaltsfachangestellte,
43, Ulm

Die sportliche Fitnesstrainerin hat als Mutter von zwei Kindern besonders gute Nerven und ist definitiv auch multitaskingfähig. Sie verbringt gerne Zeit mit der Familie, liest gerne, wandert und reist wann immer es geht. Politisch will sie Familien unterstützen, wo und wann immer das geht.



BEVOR ALLES IM EIMER IST

Viele Wiblinger kennen das Problem überlaufender Abfalleimer längst. Hier muss dringend durch eine höhere Taktung beim Entleeren Abhilfe geschaffen werden.

DEINE ERSTE WAHL

Listenplatz 23

RAINER MANGOLD

Projektleiter,
46, Ulm

Der begeisterte Mountainbiker wandert und grillt gerne und verbringt viel Zeit damit, zu lesen. Kommunalpolitisch interessiert ihn das Thema Mobilität. Auch für mehr miteinander, will er neben dem Radverkehr auch alle anderen Mobilitätsformen in einer Strategie zusammenführen.



Listenplatz 28

JENS FETZER

Schlosser/Betriebsrat,
53, Ulm

Er ist Mitglied im Musikverein, Funktionär der IGM, liebt Oldtimer und Treffen. Privat ist er leidenschaftlicher Heimwerker und geselliger Mensch. Für Wiblingen will er die Naherholungsgebiete ausbauen, den ÖPNV verbessern und schneller bezahlbaren Wohnraum schaffen.



DEINE ERSTE WAHL

KEINE BINSENWEISHEIT

Das traumhaft gelegene und idyllische Naherholungsgebiet bietet noch unendlich viel Potenzial bei der Aufwertung. Zusammen mit den FREIEN WÄHLERN können wir es anpacken.

Listenplatz 24

SASCHA FEIERTAG

Energieelektroniker,
49, Ulm

Der Trompeter und Vorsitzende des Musikbetriebs des Musikvereins Wiblingen ist gerne mit dem Rad unterwegs. Wenn Sie auch für mehr Lärmschutz an der B30 sind und eine bessere Beleuchtung an Fuß- und Radwegen wünschen, dann geben Sie Ihre Stimme Sascha Feiertag.



Listenplatz 25

SABINE MANGOLD

Rechtsanwaltsfachangestellte,
45, Ulm

Sie entspannt beim Yoga, bleibt fit beim Joggen und Wandern und liest auch gerne mal ein gutes Buch. Für Wiblingen will sie die Radwege sicherer machen und neue planen, das soziale Klima aller Einwohner untereinander fördern und sich für mehr Klimaschutz einsetzen.



Listenplatz 29

ANNETTE THIERER

Bankkauffrau,
53, Ulm

Ehrenamtlich ist sie unter anderem Vorsitzende des Förderkreises des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung. Sie steht für bezahlbaren Wohnraum in und um Ulm, optimierte innerstädtische Mobilität und eine spürbar bessere Anbindung der Peripherie.

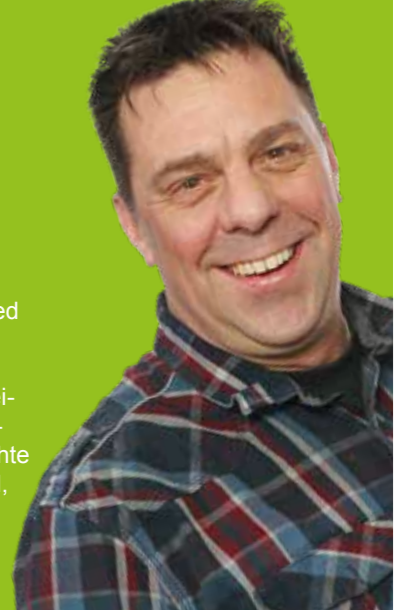


Listenplatz 30

BERND RUDOLPH

Selbst. Graveur,
50, Wiblingen

Er ist aktiver Skilehrer, Mitglied in der Narrenzunft Ulm und geht gerne tauchen. In der Handwerkskammer Ulm arbeitet er im Meisterprüfungsausschuss mit und politisch möchte er den Klein- und Mittelstand, sowie die Landwirte gestärkt wissen. Die Förderung der Jugend liegt ihm am Herzen.



Listenplatz 31

HEIKE FISCHER

Dipl. Betriebswirtin (BA), 50, Ulm



Die ehrenamtliche Richterin am Verwaltungsgericht Sigmaringen will sich vor allem für bessere Bildungschancen für alle einsetzen. Auch familienpolitische Themen sind für Heike Fischer ein sehr wichtiger Baustein guter Kommunalpolitik.

Listenplatz 32

SYLVIA MÄRKLE

Bürofachangestellte, 60, Ulm



Im Turnverein ist die sympathische Übungsleiterin für Senioren, Erwachsene und Kinder aktiv. Ihr Wiblingen soll viel mehr ins Zentrum der Ulmer Kommunalpolitik rücken. Überhaupt ist Wiblingen weit schöner und lebenswerter als sein Ruf. Sie will deshalb auch am Image arbeiten.

Listenplatz 36

BETINA FEIERTAG

Bürokauffrau, 43, Ulm

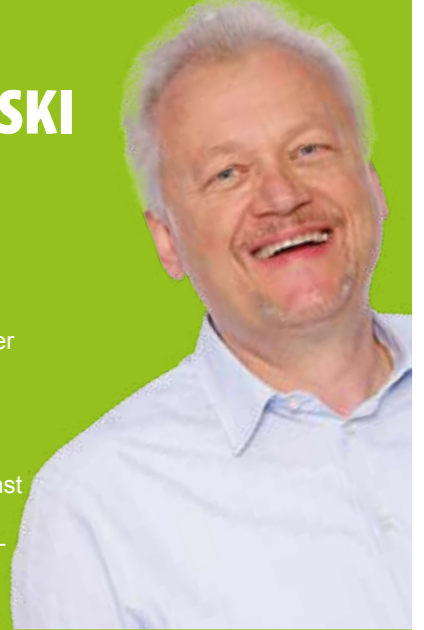


Die aktive Musikerin ist seit vielen Jahren Ausbildungsleiterin beim Musikverein Wiblingen und Elternbeiratsvorsitzende der Albert-Einstein-Realschule. Für Wiblingen fordert sie eine bessere Beleuchtung der Radwege, eine schnellere Sanierung und Ausbau des Albert-Einstein-Schulzentrums und die Renovierung der Sägefeldhalle.

Listenplatz 37

MARKUS WARASCHINSKI

Kaufmann, 61, Ulm



Der Jäger und Familienmensch packt auch bei einer Putzaktion gerne selbst mit an. Ein wichtiger Punkt ist ihm, dass der alte Teil von Wiblingen mit dem neuen Teil besser zusammenwächst und dass möglichst viele Jugendliche zur Kommunalwahl gehen.

UNSER WIBLINGEN

In Bereichen, wo Kinder und Jugendliche Schulen und Kindergärten besuchen, fordern wir dringend sichere und verkehrsberuhigte Bereiche, um diese zu schützen. Auch Radwege, die vor dem Autoverkehr abgesichert sind, sind ein wichtiger Beitrag zum Schutz unseres Nachwuchses.

DEINE ERSTE WAHL

Listenplatz 33

DANIELA HAMMER

Informatikkauffrau, 44, Ulm



Als Mitglied der RPG Wiblingen, Verwaltungsbeirätin, betriebliche Erst- und Brand-schutzhelferin ist sie bereits sehr engagiert. Sie setzt sich für Ressourcenschonung und Müllvermeidung ein und strebt sichtbare Verbesserungen für die Lebensqualität und den aktiven Zusammenhalt aller Wiblinger an.

Listenplatz 38

LISA LANDTHALER

Verlagskauffrau, 59, Ulm



Die ehrenamtlich sozial und kulturell stark engagierte Wiblingerin will viel bewegen: Mehr Engagement für Familien und Kinder, ÖPNV Kurzstrecken- oder Zonenticket, Verkehrsberuhigung im Bereich von Kindertagesstätten und Schulen, Schaffung eines Museumsraumes, Naturschutz und weniger Müll...

STRASSENBAHN FREI INS DONAUTAL

Eine nachhaltigere Verkehrsentslastung als eine Straßenbahnlinie über das Donautal nach Wiblingen, gibt es kaum. Lasst es uns angehen!

DEINE ERSTE WAHL

Listenplatz 34

STEFFEN MANSDÖRFER

Zollbeamter, 49, Ulm



Dass dem in der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich engagierten Beamten die Sicherheit gerade im Katastrophenschutz ein echtes Anliegen ist, liegt auf der Hand. Aber auch Investitionen in Bildung, Inklusion und für Sportangebote liegen dem Wiblinger am Herzen.

Listenplatz 35

JUTTA FRIES

Erzieherin, 54, Ulm



Sie ist Mitglied im Kirchengemeinderat der Zachäusgemeinde und liebt Lesen, Bewegung in der Natur und die Kultur in und um Ulm herum. Sie ist für mehr und nachhaltigen Naturschutz, eine bessere Integration von Zuwanderern und für spürbar mehr bezahlbaren Wohnraum.

Listenplatz 39

ROBERT HÖNICKE

Pensionär, 69, Ulm

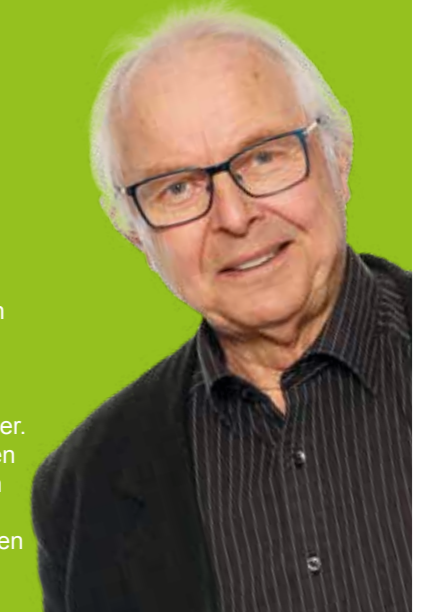


Er unterstützt die Musikjugend und den Erhalt von Wegkreuzen und Kleindenkmälern. Der Feuerwehrmann ist für Ordnung und Sauberkeit im Ort und will auch konsequent CO² einsparen. Mehr Fahrradwege und eine effizientere Stadtverwaltung durch Digitalisierung sind ihm wichtig.

Listenplatz 40

FRANZ BARTH

Techniker, 75, Ulm



Ehrenamtlich engagiert sich der Techniker neben vielen Vereinsmitgliedschaften für den Erhalt der Wiblinger Kapellen und Kleindenkmäler. Er will u.a. Sozialwohnungen statt Container, Bildung von Integrationsteams und ein Museum Wiblingen ins Leben rufen.

**EIN KREUZ ODER ZAHL 1,
ZAHL 2 ODER ZAHL 3 IN DIE
KÄSTCHEN EINTRAGEN***

FreieWähler WWG

Wiblinger Wähler-
gemeinschaft e.V.

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderats in Ulm am 9. Juni 2024

Listenplatz	Name, Vorname	Beruf	Stadtteil	
1	Kuntz, Reinhard	Augenoptikermeister	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
2	Stittrich, Wolfgang	selbst. Kaufmann	Einsingen	<input type="checkbox"/>
3	Siemeonit, Burkhard	Regierungsamtmann i.R.	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
4	Babic, Renate	Floristin	Göggingen	<input type="checkbox"/>
5	Sujer, Angelika	Krankenschwester	Göggingen	<input type="checkbox"/>
6	Wies, Martin	Maler- und Lackierermeister	Unterweiler	<input type="checkbox"/>
7	Schmidt, Stefan	Wirtschaftsingenieur	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
8	Ungerer, Klaus	Zimmermeister	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
9	Embacher, Guido	Kaufmann	Unterweiler	<input type="checkbox"/>
10	Fischer, Heinz	Mediator	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
11	Wagner, Horst	Lehrer i.R.	Göggingen	<input type="checkbox"/>
12	Härle-Blankenberg, Christiane	Betriebswirtin	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
13	Raiber, Christian	Industriemeister	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
14	Märkle, Dieter	Fußballtrainer	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
15	Stolz, Marco	Student	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
16	Dr. Bantle, Gisela	Ärztin i.R.	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
17	Kuntz, Inge	Augenoptikerin	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
18	Spedicato, Heidi	Krankenschwester	Unterweiler	<input type="checkbox"/>
19	Märkle, Nico	IT-Consultant	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
20	Wegele-Hehl, Birgit	Psychologische Beraterin i.R.	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
21	Bigos, Andreas	Pensionär	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
22	Raiber, Michael	Mechatroniker	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
23	Mangold, Rainer	Projektleiter	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
24	Feiertag, Sascha	Energieelektroniker	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
25	Mangold, Sabine	Rechtsanwaltsfachangestellte	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
26	Schmidt, Carola	Innenarchitektin	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
27	Mangold, Nadine	freiberufl. Fitnesstrainerin	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
28	Fetzer, Jens	Betriebswirt	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
29	Thierer, Annette	Bankkauffrau	Jungingen	<input type="checkbox"/>
30	Rudolph, Bernd	selbst. Graveur	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
31	Fischer, Heike	Betriebswirtin	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
32	Märkle, Sylvia	Bürokräft	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
33	Hammer, Daniela	Informatikkauffrau	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
34	Mansdörfer, Steffen	Zollbeamter	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
35	Fries, Jutta	Erzieherin	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
36	Feiertag, Betina	Bürokauffrau	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
37	Waschinski, Markus	Vertriebsleiter	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
38	Landthaler, Elisabeth	Verlagskauffrau	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
39	Hönicke, Robert	Pensionär	Wiblingen	<input type="checkbox"/>
40	Barth, Franz	Techniker	Wiblingen	<input type="checkbox"/>

Stimmen insgesamt

40

**... ODER EINFACH
DEN GANZEN
STIMMZETTEL
OHNE AUSFÜLLEN
EINWERFEN****

GEMEINDERAT WÄHLEN IST KINDERLEICHT
und so wichtig für Sie und Ihre Zukunft in der Stadt.

Sie haben insgesamt 40 Stimmen. Diese können
Sie auf verschiedene Arten vergeben:

*Sie können ihren bevorzugten Kandidaten bis zu
DREI Stimmen geben (Zahl 3 ins Kästchen). Aber
bitte passen Sie auf, dass Sie insgesamt nicht
mehr als 40 Stimmen abgeben.

**Die Wahlzettel sind perforiert. Das heißt, Sie
können auch eine ganze Liste (Zum Beispiel der
FREIEN WÄHLER) heraustrennen und unver-
ändert in die Urne werfen. So bekommt jeder
Listenkandidat automatisch eine Stimme.

WARUM WÄHLEN?

Die einzige Wahl, die jeden direkt betrifft ist die
Gemeinderatswahl. In dieser Wahl geht es um
Ihr Wohnviertel, Ihre Straßenbahn, Ihre Ein-
kaufsmöglichkeiten und Ihr direktes Umfeld.

Bitte gehen Sie wählen und nehmen Sie
möglichst viele Bekannte und Verwandte mit.

DANKE IM NAMEN DER DEMOKRATIE